

der die priester vber die greber wissy; vnd wenn der lütpriester vnd der mösner daz iarzitt / nit beging, als vor staut, so ist daz gelt des / selben iar verfallen sant Martin, daz sol ain kilchenmaiger / inziechen on all widerred; vnd sol man daz iarzitt allweg begon am nächsten sunnentag nauch / sant Iacobs tag, vnd sol ain lütpriester dem andren priester geben den imbis vnd j s. dn.; vnd sol / man Clausen Butschen vnd Annen siner husfrowen ewenklich gedenken an der kantzal; vnd daz / iarzitt haut geordniatt Margaretha Bûschla.¹

25 C VIII kl' *Jacobi apostoli. Christofori martyris.*

26 D VII kl'

Plebano $\frac{1}{2}$ Weitzen. Waissen

(1) Nesa Bopprerin remisit pro remedio anime sue et parentum suorum ain halb fiertal waisen² ex vno / agro, iacet in Tönen, stosset vffwert an sant Lucis güt, vnda an der Bongarter güt, forna³ / an die straus, plebano duo⁴ pulli ex agro vnder den Staniböss⁵, stosset an des Scharpen püntelin. / X (8) Das halb vierthel hat vf sich gnomen Gabriel Walch von Gampprin, such im 30 plat⁶. / (11) ✠ [— —]⁷ ! gibt iez Michael / Marxer von Muren. / (15) 2 s. [— —]⁸.

(14) *Anne matris virginis Marie.*

27 E VI kl'

28 F V kl' *Pantaleonis martyis.*

29 G IIII kl' *Felicitis pape; Simplicii, Fausti et Beatricis.*

fol. 16

Plebano $\frac{1}{2}$ [Viertel] Weitzen

(1) Hug Marxar haut gelaussen ain halb fiertal waisen plebano von aim aker haist Bûchenstains aker in / Falgodin, stosset ainhalb an die straus vnd anderhalb an des Webers güt / (15) Zuo fragen.⁹

1 der Eintrag dehnt sich über den Raum zum 24. und 25. Juli. — 2 wohl deutsch, da die lat. Vorlage offenbar Kürzungen aufwies. — 3 Eintrag bis hieher mit hellerer Tinte, ähnlich wie die Randvermerke, gestrichen. — 4 Verweisungszeichen. — 5 oder Stainboss? Der i-Punkt ist aber über dem dritten Schaft. 6 Ergänzung über dem Eintrag, am linken Rand aussen beginnend. — 7 bei diesem Randnachtrag ist eine erste durchgestrichene Zeile von 4 cm nicht lesbar. — 8 25 mm nicht lesbar. — 9 bis hier am obern Seitenrand.